

DAS TEAM...



Unterstützung auf diesem Weg finden die Familien bei

- einem Pädagogen-Team aus
- 1 Dipl.-Sozialarbeiter
- 1 Dipl.-Sozialpädagogin
- 1 Dipl.-Pädagogin
- Berufspraktikanten der Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder Heilpädagogik

1 Hauswirtschaftskraft



Aufnahmeanfragen, Fall-, Fach-, Teamberatung, Eltern- und Familienarbeit.
Fachbereich 2 "Erziehung und Familie"
 FB-Leitung Ursula Eichberg-Tepper
 (Dipl.-Sozialpäd. / syst. Familienberaterin)
 Fon (02 08) 8 50 76-31 · FB-Sekr.: 8 50 76-36

Deine Stärke ist mein Halt.
 Dein Halt ist meine Kraft.
 Deine Kraft ist mein Antrieb.

Diego Armando



Küche/Essbereich



Kinderzimmer 5-T6

5-Tage-Gruppe

Hermann-Albertz-Str. 229 (2.06)
 46045 Oberhausen
 ☎ 0208/85076-33
 5tg@gti-ob.de



Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Hermann-Albertz-Str. 227
 46045 Oberhausen
 Fon 0208 - 8 50 76-0
 Fax 0208 - 8 50 76-34
 GTi.OB@t-online.de · www.gti-ob.de

© GTi 11/2006

komplette und differenzierte Leistungsbeschreibung dieser Gruppe siehe

www.gti-ob.de

5-Tage-Gruppe



Eingang 5-T6

STÄRKEN - stärken

LERNEN - lernen

SPASSHABEN - vielfältig gestalten

BERATEN - nicht

SPASSHABEN

BILDEN VERSTEHEN

BILDUNG FÖRDERN

BILDUNG FÖRDERN



5-TG



Hier leben Kinder im Alter zwischen ca. 5 und 13 Jahren

Gemeinsam gelebt wird hier von Montag nach der Schule bis Freitagnachmittag (16.00 Uhr)

Das Familienleben findet immer am Wochenende und an drei Wochen in den Sommerferien, den Weihnachtsferien sowie an manchen Feiertagen statt



Gemeinsam leben in der 5-TG beinhaltet:

FREIZEITGESTALTUNG

mit einzelnen Kindern, Kleingruppen oder mit der ganzen Gruppe (z. B. Western-Reit-AG)



Hausaufgabenbetreuung

und bei Bedarf gezielte schulische Förderungen



Strukturierter Tagesablauf

mit regelmäßigem pünktlichem Aufstehen, regelmäßigem Schulbesuch, drei gemeinsamen Mahlzeiten, Freizeitgestaltung und Körperhygiene

gegenseitige Rücksichtnahme

auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Gruppenmitglieder im Alltag



Hilfen zur Konfliktbewältigung

in Stresssituationen mit anderen Menschen durch Gespräche, Rollenspiel, u.ä.

Förderung des Sozialverhaltens

durch Gestaltung der Gruppensituationen beispielsweise beim gemeinsamen Essen, bei Spielsituationen, bei den unterschiedlichen Freizeitaktivitäten



5-TG bedeutet aber auch

regelmäßige Beratungsgespräche mit Eltern und Familien z.B. nach dem gemeinsamen Wochenende, um zu besprechen wie das Wochenende erlebt wurde oder auch um Dinge, die den Eltern wichtig sind, in Ruhe besprechen zu können und um bei Bedarf das folgende Wochenende vorzubereiten

Austausch zwischen Eltern und Pädagogischen Mitarbeitern, damit die Eltern darüber informiert sind, wie es ihrem Kind in der Gruppe geht, sie Informationen aus der Gruppe oder auch beispielsweise aus der Schule bekommen und sie einfach mal Dinge loswerden können, die ihnen in Bezug auf ihr Kind wichtig sind

gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien in Form von gemeinsamen Überlegungen, wie sowohl die Eltern als auch die Pädagogen der 5 TG mit den Problemen des Kindes und der Familie umgehen können, um diese Probleme gemeinsam bewältigen zu können

Stärkung der Erziehungskompetenz indem die Eltern eine größere Sicherheit in ihrem Handeln entwickeln und sie sich trauen, erarbeitete Ansätze in ihren Alltag mit ihrem Kind zu übernehmen

Krisenintervention wenn die Familie eine akute Stresssituation mit dem Kind erlebt, in der sie das Gefühl hat, damit momentan alleine nicht fertig zu werden

Zusammenarbeit mit sozialen Diensten z.B. dem Jugendamt, dem Diakonischen Werk, der Caritas, der AWO und dem SKFM

Kooperation mit Schulen z.B. über regelmäßige Gespräche mit den Lehrern oder eventuell gemeinsame Besuche von Elternsprechtagen oder Klassenpflegschaftstreffen

